

frei und krank

Beitrag von „Tusnelda“ vom 1. Juni 2003 16:53

Hallo Ihr!

Sagt mal, bin ich so ein Weichei oder was ist los?! Ich bin zur Zeit ewig krank. Freie Tage kann ich nicht genießen, weil sich eben mal schnell eine Grippe einstellt oder Kopfschmerzen oder... Was ist bloß los? So geht's nicht weiter. Falls jetzt wieder einige findige Leute meinen, das sei psychisch bedingt: Quatsch! Job macht Spaß, aber ich mache jede Grippe-Magen-Darm- XY-Welle mit. Wie ist das bei euch???

Hüstelnd: Tusnelda 8o

Beitrag von „Conni“ vom 1. Juni 2003 17:15

Hi Tusnelda!

Ich hab mich kurz vor Ref-Beginn im November gegen Grippe impfen lassen und mir ein oder 2 Tage später ne Erkältung eingefangen. (Sowas hatte ich schonmal, da dauerte es 4 Wochen, bis die Erkältung weg war. Vermutlich sind Impfung und Erkältung zu viel auf einmal.) Jedenfalls war ich dann nur "so ein bisschen" erkältet, hab mich nicht getraut, mich ein paar Tage krank schreiben zu lassen, weil ich ja gerade erst angefangen hatte. Nach 3 Wochen hatte ich dann die Erkältung zu einer schweren Bronchitis verschleppt. Dagegen bekam ich ein Antibiotikum, das nicht half, so dass die Bakterien noch fein Reisen zu Kehlkopf, Nebenhöhlen und Bindehaut unternahmen. Dann habe ich mich wegen der Gewissensbisse eine Woche früher als der Arzt mir anriet wieder gesund schreiben lassen. Drei Tage später Seminarexkursion in eine eiskalte Kirche (hätte man ja auch im Sommer machen können), Halsschmerzen, über Weihnachten krank. Im Januar 3 Wochen gesund, hatte dabei aber das Gefühl, die Nebenhöhlen sind nicht ganz in Ordnung. In den Februarferien verkühlt (im Fahrstuhl stecken geblieben mitten in der Nacht und da ne Stunde bei guter Zugluft zugebracht :O), gleich wieder Bronchitis. Ein paar Tage gesund, Rückfall, eine Woche gesund, Erkältung, Bronchitis, gesund, Rückfall. So ging das bis vor 5 Wochen! Danach hatte ich noch 2mal ne beginnende Erkältung, die ich mit Vitamin C und Echinazin beworfen und vertrieben habe. Jetzt bin ich seit 2 Wochen gesund (die längste Zeit seit Februar) und hoffe, dass das jetzt so bleibt. 😊

Ich hab auch keine Ahnung, woran das liegt, der Arzt hat alles mögliche kontrolliert und meinte, alles ok. Vielleicht die vielen Viren tagtäglich um einen rum??? Keine Ahnung.

Gute Besserung dir! *kühle Zitrone rüberreich* (Heiße kann man bei dem Wetter ja kaum trinken.)

Conni

Beitrag von „wolkenstein“ vom 1. Juni 2003 17:18

Tusnelda ein Taschentuch reichend

Liebe Tusnelda,

is merkwürdig - bislang ist es eher so, dass meine Krankheitsanfälligkeit in der Schule rapide abgenommen hat, wahrscheinlich, weil ich jetzt all diese vielen kleinen Viren treffe, die mein Immunsystem auf Touren halten... es könnte aber wirklich sein, dass du erst mal eine Abhärtephase brauchst, weil man ja in der Schule wirklich jeden Virus um die Ohren kriegt. Befreundete alte Hasen empfehlen eine Grippeimpfung und *wurgs* Ausgleichssport und Sauna. Was das Kopfweh angeht: Es scheint eine gefährliche Lehrerangewohnheit zu sein, viel zu wenig zu trinken - man will ja nicht zwischendurch auf's Klo und in den Pausen ist das Lehrerklo immer besetzt usw. Dann aber wenigstens nachmittags gegentrinken (nein, nicht Kaffee und Wein), sonst kommen die Kopfschmerzen schnell.

Nur eine Vermutung, gute Besserung,

wolkenstein

Beitrag von „elefantenflip“ vom 1. Juni 2003 20:50

Ich kenne das Kranksein und hasse es auch. Ich bin es ebenso leid, dass es auf die Psychoschiene gebracht wird.

Lass dich nur nicht unterkriegen. In den ersten zwei Jahren ist es normal, immer wieder krank zu sein. Genau wie mein Sohn, der in den Kindergarten kam und im ersten Jahr dauernd krank war, er härtete sich aber ab und jetzt ist es o.k.

Wenn es aber länger dauert, würde ich es mit anderen Ärzten versuchen. Ich weiß nicht, ob du mein Threat zum Pfeiffer gelesen hast. Nimm ja nicht zu oft Antibiotika, das schäkt das Immunsystem zusätzlich und wenn es dann doch sein muss, hinterher darauf achten, dass die Darmflora wieder aufgebaut wird und etwas zur Stärkung des Immunsystems gemacht wird. Ich

habe lange Zeit gute Erfolge mit Eigenbluttherapie gehabt, das Ergebnis hielt immer ein halbes Jahr an. Meine Krankenkasse hat es auch übernommen, wenn es mit Spritzen und Echinazin versetzt wurde.

flip

Beitrag von „Talida“ vom 1. Juni 2003 22:38

Hallo Tusnelda,

ich teile meine Taschentücher mit dir! Pünktlich Mittwochmittag stellten sich bei mir Halsschmerzen ein, die schließlich gestern (Samstag) in einen totalen Schlappheitsanfall mit heftigem Schnupfen mündeten. Die Hitze tat ihr Übriges dazu. Ich konnte das lange WE nicht richtig genießen und war erst heute in der Lage die längst überfälligen Aufsätze zu korrigieren.

Seit einer Seitenstrangangina im Dezember sind aber so einige Virenattacken seitens meiner lieben Kleinen an mir vorbei gerauscht. Ich habe die Vermutung, dass der Tipp einer Kollegin - oder der Glaube daran - etwas geholfen hat:

"An apple a day keeps the doctor away."

Ich kann aber auch bestätigen, dass ich immer zu wenig trinke und habe auch in dieser Beziehung Besserung gelobt. Seit dem Ref, wo ich ständig erkältet war, bin ich anscheinend aber weniger anfällig geworden. Es sei denn, es naht eine Stressphase ...

Gute Besserung und halte die Nase ein wenig in die Sonne, das fördert die Vitamin-C-Ausschüttung.

strucki :)

Beitrag von „Tusnelda“ vom 2. Juni 2003 16:34

Danke für die Ratschläge. Ich trinke aber genug, ernähre mich gesund, bin grippegeimpft,.... Nun denn, meine Ärztin meinte heute, nach 3 Schuljahren sei man dann gegen fast jeden Virus abgehärtet. Da warte ich halt noch ein Jahr....

Schniiiiief, Tusnelda

Beitrag von „elefantenflip“ vom 2. Juni 2003 20:03

Wenn nicht, dann lass dich mal auf ebstein bar virus testen.
flip

Beitrag von „Tusnelda“ vom 3. Juni 2003 18:26

Ebstein? Was ist das denn? ?(

Beitrag von „philosophus“ vom 3. Juni 2003 18:30

Zitat

Ebstein? Was ist das denn? 

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100684649346>

gruß ph.

